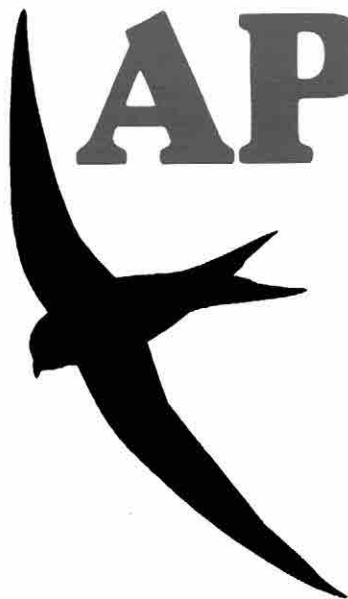


# APUS

Beiträge zur  
Avifauna  
Sachsen-Anhalts



BAND 11

HEFT 3/4

2002



# APUS

Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts, wird vom Ornithologenverband Sachsen-Anhalt e.V. (OSA) herausgegeben.

## Redaktionskommission

Dr. Max Dornbusch, Steckby, Dr. Kai Gedeon, Halle, Klaus George, Badeborn, Reinhard Gnielka, Halle, Dr. Klaus Liedel, Halle, Dr. Bernd Nicolai, Halberstadt, und Robert Schönbrodt, Halle.

## Schriftleitung

Dr. Klaus Liedel, Krokusweg 8, 06118 Halle, Tel. (0345) 5 32 06 73

## Hinweis für Autoren

Es wird gebeten, die Manuskripte unformatiert und fortlaufend, mit einem Textverarbeitungsprogramm auf Diskette gespeichert, an die Schriftleitung oder an ein Mitglied der Redaktionskommission einzureichen.

**Bestellungen** – auch ältere Hefte betreffend – an: Ingolf Todte, Erwitter Str. 2, 06385 Aken  
(Ingolf.Todte@t-online.de)

OSA-Mitglieder erhalten das neueste Heft der Zeitschrift kostenlos.

## OSA-Bankverbindung

Kreissparkasse Halberstadt: Kto.-Nr. 370 179 26; BLZ 810 531 32

Mitgliedsbeitrag 2002:

ordentliches Mitglied	20 Euro
außerordentliches Mitglied	5 Euro
ermäßigter Beitrag	15 Euro

## Druckerei

druck-zuck GmbH, Halle (Saale)

Gedruckt auf Recyclingpapier der Sorte „Resa-Offset“

**Titelbild:** Haussperling (*Passer domesticus*) – der Vogel des Jahres 2002.  
Foto: K. George

**Rücktitelbild:** Rotmilan, Mäusebussard und Aaskrähe als Brutnachbarn  
(s. dieses Heft, S. 207)  
Foto: A. Rößler

## **Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 2001 in Sachsen-Anhalt**

Von Klaus George und Martin Wadewitz

Ringfundmitteilung 9/2002 der Vogelwarte Hiddensee

### **1. Einleitung**

Der hier in jährlicher Folge vorliegende sechste Bericht enthält wie die Berichte der vorangegangenen Jahre wieder Arten, die mit \* gekennzeichnet sind. Für solche Arten ist die Dokumentation jeder einzelnen Beobachtung erforderlich. Dies hat künftig auf Meldebögen (s. Anlage) auch für Arten der nationalen Meldeliste bei der Avifaunistischen Landeskommission des Ornithologenverbandes Sachsen-Anhalt e. V. zu erfolgen, sofern die jeweilige Art im Anhang III der neuen Meldelisten der Deutschen Seltenheitenkommission und der Avifaunistischen Landeskommissionen aufgeführt ist (siehe DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION, *Limicola* 15: 265–288, 2001). Koordinator der Avifaunistischen Landeskommission Sachsen-Anhalt ist Herr Dr. Klaus LIEDEL, Krokusweg 8, 06118 Halle/Saale. Die Avifaunistische Landeskommission Sachsen-Anhalt wird voll arbeitsfähig sein, sobald sie aus fünf bis acht stimmberechtigten Mitgliedern besteht. Bisher haben Herr Dr. Max DORNBUSCH, Steckby, Herr Uwe PATZACK, Wörlitz, Herr Martin SCHULZE, Halle, und Herr Martin WADEWITZ, Halberstadt, ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt. Wer Mut und Interesse zur Mitarbeit hat, meldet sich bitte bei Dr. LIEDEL oder einem der Autoren des vorliegenden Berichtes (Adressen siehe unten).

Obwohl die Deutsche Seltenheitenkommission die nationale Meldeliste durch Streichung von über 50 Arten rückwirkend zum 1. Januar 2001 deutlich gekürzt hat, gibt es noch eine Vielzahl von Arten, für die Beobachtungen weiterhin zu dokumentieren sind. Die Meldungen von an die Avifaunistische Landeskommissionen (AK) delegierten Arten werden von der AK abschließend beurteilt; die Entscheidungen werden von der Deutschen Seltenheitenkommission übernommen (DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION 2001).

Bezüglich des vorjährigen Berichtes haben wir erfreulich viel Zustimmung erfahren. Dabei sind fleißigen Meldern und gründlichen Lesern aber auch einige sehr wenige Fehler bzw. Unterlassungen aufgefallen, auf die wir nötigenfalls bei den betroffenen Arten gern eingehen möchten. Es sei aber noch einmal daran erinnert, daß sich die Autoren die Auswahl der in den Bericht aufzuneh-

menden Daten aus den bis 15. Januar eingegangenen Meldungen vorbehalten. Rückfragen bei den Meldern sind nur ausnahmsweise möglich. Daten aus unvollständigen Meldungen (fehlende oder unvollständige Angaben zum Beobachtungsort, fehlendes Beobachtungsdatum u.dgl.) werden generell nicht berücksichtigt. Datenverluste können auch auftreten, wenn Excel- oder Works-Dateien geschickt werden und sich die darin enthaltenen Datensätze nicht einmal im Querformat auf DIN A4 Seiten ausdrucken lassen.

In Ergänzung des geltenden Abkürzungsverzeichnisses (siehe GEORGE & WADWITZ 1997) wird mit vorliegendem Bericht „wf.“ als Abkürzung für „weibchenfarben“ neu eingeführt.

## **2. Witterungsverlauf in Sachsen-Anhalt 2001**

Nach einer kalten Silvesternacht begann der Januar mit Tauwetter, jedoch schneite es vielerorts bereits wieder zu Beginn der 2. Dekade. Es folgten Tage mit Dauerfrost. Anfang Februar Schneeschauer, aber erst nach heftigen Schneefällen am 4. Februar eine geschlossene Schneedecke. Tags darauf Tauwetter und an den folgenden Tagen sehr warm mit Temperaturen über 10 °C. Ein erneuter Wintereintritt führte im Verlauf der letzten Dekade des Monats Februar nochmals zur Bildung einer mehr oder weniger dicken Schneedecke, deren letzte Reste im Flachland erst im Verlauf der ersten Märzdekade verschwanden. Danach gab es häufiger kleine Regenschauer, und zum Frühlingsanfang schneite es in weiten Teilen des Landes. Der Jahreszeit entsprechend ließ das Tauwetter nicht lang auf sich warten, doch bereits am 25. März schneite es wieder so heftig, daß sich eine mehrere Zentimeter starke und geschlossene Schneedecke bildete, die z.B. in Halberstadt 35 cm dick war (am 27. März bei -11 °C) und selbst in der Elbaue 20 cm erreichte. In Halle war der März 2001 der niederschlagsreichste Monat März (87 mm) seit Aufnahme der Wettermessungen in dieser Stadt im Jahr 1851 (MZ 2001). Erst Anfang April wurde es kurzzeitig etwas frühlingshaft, doch Schnee- und Graupelschauer gab es auch noch über die Osterzeit Mitte des Monats hinaus. Insgesamt blieb es zu kühl. Die Vegetationsentwicklung blieb zurück, und einige Zugvogelarten kehrten später als gewöhnlich heim. Mit sehr warmen und sonnigen Tagen Anfang Mai öffneten sich dann sehr schnell die Blütenknospen der Obstbäume, und auch der Raps begann zu blühen. Es blieb überwiegend trocken und sehr warm. Dafür begann der Monat Juni mit den Pfingstfeiertagen kühl und regnerisch. Für die Jahreszeit zu kalt blieb es bis zur Monatsmitte, es folgten einige gewittrige Tage. Der Juli war anfangs sehr niederschlagsreich und zum Ende hin sehr heiß und trocken. Auch an so manche örtlich schwere Hagelschauer wird man sich noch länger erinnern. Der August blieb trocken, jedoch mit einer Reihe recht kühler und mehreren sehr heißen Tagen. Herbstlich kühl und mit Regenschauern, zuweilen auch stürmisch, begann der September, und er blieb bis an sein Ende außergewöhnlich niederschlags-

reich und sonnenscheinarm. Um den 10. September herum wurde vielerorts von einem witterungsbedingten Tod durch Verhungern bei Mehlschwalben berichtet. Den sprichwörtlich „Goldenen Oktober“ bescherte uns ein ausgedehntes Hochdruckgebiet in der 2. Dekade. Es blieb bis zum Ende des Monats für die Jahreszeit zu warm, z.B. um die 15° C am 31. Oktober. Schon in der Nacht zum 1. November wurde es aber merklich kühler, und noch in der ersten Dekade gab es örtlich die ersten Schneeschauer und Nachtfroste im ganzen Land. Im weiteren Verlauf blieb der Monat aber eher zu mild. Anfang Dezember überwiegend ruhiges und frostfreies Wetter mit viel Nebel; Frost dann zum 2. Advent. Temperaturen unter -10° C verursachte von Osten her eindringende kontinentale Kaltluft am 13. Dezember. Es blieb winterlich. „Weiße Weihnacht“, eine sprichwörtlich beschauliche verschneite Winterlandschaft, blieb zunächst nicht mangels Schnee aus, sondern ein kräftiges Sturmtief verwehte den Schnee am Heiligen Abend, ehe vielerorts am Morgen des ersten Weihnachtsfeiertages Tauwetter einsetzte. Es folgten in nahezu stetem Wechsel ruhige und stürmische Tage, Frost und Tauwetter, Regen- und Schneeschauer. Im Harz blieb der Schnee dauerhaft liegen. Nach den Messungen von LUBITZKI in Wartenburg/WB verteilen sich die Niederschläge 2001 in der Reihenfolge der Monate von Januar bis Dezember wie folgt: 37 + 31 + 83 + 36 + 41 + 57 + 76 + 18 + 102 + 23 + 39 + 71 mm/Monat = 614 mm/Jahr (REHN, unveröff.).

### 3. Spezieller Teil

#### 3.1. Non-Passeriformes

##### Sterntaucher *Gavia stellata*

3.-17.3. 1 vj. Neustädter See in Magdeburg (BRIESEMEISTER & KURTHS), 18.11. 1 juv. Tagebau Kayna-Süd/MQ (FRITSCH) und am selben Tag 1 ad. Süßer See/ML (STENZEL), 10.12. 1 Kiesgrube Rattmannsdorf/SK (L. MÜLLER).

##### Prachtaucher *Gavia arctica*

4.1. 1 ad. Kiesgrube Rattmannsdorf (HÖHNE), 7.1. 2 Tagebaurestl. Braunsbedra/MQ (M. SCHULZE), 14.1. 1 „See 1“ im Geiseltal/MQ (RYSSEL) und 1 Tagebau Merseburg-Ost (M. SCHULZE), 31.10. 2 ad. und am 19.11. 1 ad. Tagebaurestl. Braunsbedra (BIRD), 17.11. 1 am Bootsanleger der Stadt Arendsee/SAW (AUDORF, BACH & FRIEDRICH), 18.11.-16.12. 1 Tagebau Merseburg-Ost (L. MÜLLER & M. SCHULZE), 18.-25.11. bis 1 ad. 1 juv. Süßer See (KÖSTER, L. MÜLLER & STENZEL), 30.11. 1 juv. Hufeisensee Halle (KÖSTER).

##### Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Als „Vogel des Jahres 2001“ werten SCHWARZE & BRIESEMEISTER (2002) diese Art separat für Sachsen-Anhalt aus.

**Bruterfolg:** Auf 26 Gewässern im LK KÖT brüteten 75 BP. Davon waren 53 BP erfolgreich, die in der Erstbrut 155 pull. führten, von denen 100 juv. flügge wurden. Von den 8 erfaßten Zweitbruten schlüpfen 7 pull., die alle flügge wurden (BOUDA). **Höhenverbreitung & Bruterfolg:** 1 BP mit 1 juv. Mandelholz-Talsperre/WR bei 470 m NN (HERRMANN & WADEWITZ) und 1 BP mit 5 juv. Frankenteich/QLB bei 430 m NN (BOCK & GEORGE).

Hier einmal alle gemeldeten Vorkommen im Winter. In der Regel wird unser Gebiet in weiten Teilen im Winter verlassen, nur Einzelvögel bleiben an eisfreien Stellen zurück. LK AZE: 4.2. 1 Elbfähre Coswig (PATZAK); LK KÖT: 27.12. 2 vom vereisten Neolith-Teich zum Löbitzsee (BOUDA & ROCHLITZER); LK HBS: 8.1. 1 Kiessee Wegeleben; LK WR: Jan. & Feb. 10 und am 9.12. 8 Rappbodestausee (WADEWITZ); LK SGH: 14.-18.2. 1 Helmestausee (KNOPF, LYHS u.a.); LK MQ: 14.1. 179, am 18.2. 74 und am 16.12. 154 im gesamten LK anlässlich der Wasservogelzählung (FG MERSEBURG).

#### Rothalstaucher *Podiceps grisegena*

Auswahl Bruten: 12 BP an fünf Gewässern im LK SDL, von denen nur 2 Bruten erfolgreich und 5 erfolglos verliefen, ein Paar brütete nicht (BRAUN, FRIEDRICHS & TRAPP); 4 BP mit mind. 3 erfolgreichen Bruten und 5 juv. am Ascheteich Zschornewitz/WB (NOACK); 1 BP 4 Junge Gerlebogker Teiche/BBG (HENKEL). Winter: 2.1. 6 Muldestausee/BTF (HÖHNE), 14.1. 1 Kiesgrube Rattmannsdorf (UFER), 16.12. 8 Tagebau Merseburg-Ost (M. SCHULZE).

#### Ohrentaucher *Podiceps auritus*

13.1. 1 Tagebau Kayna-Süd (FRITSCH), 3.5. 1 im PK, Arendsee (GNIELKA), 3.10. 1 Kiesgruben Wallendorf/MQ (FG WEIßENFELS), 2.11. 1 Tagebau Merseburg-Ost und am 20.11. 1 Süßer See (L. MÜLLER).

#### Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

War wieder verschiedenorts zur Brutzeit anwesend, jedoch ist nur ein Brutplatz bekannt geworden: 18.7. 27 ad. mit 11 juv. aus mind. 3 erfolgreichen Bruten, Helmestausee (KNOPF, LYHS u.a.).

#### Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Die Zahl der Brutkolonien im Land hält sich weiter auf vergleichsweise niedrigem Niveau. Hier einmal ein Überblick über gemeldete Rast-, Winter- und Schlafplatzbestände. Winter/Frühjahr: 7.1. 200 Tagebaurestl. Braunsbedra (M. SCHULZE), 10.1. 385 Schlafplatz, Saale Nienburg/BBG (HENKEL), 14.1. 222 Saale bei Merseburg (MEISSNER), 21.1. 320 Schlafplatz, Weißenfels (FRITSCH), 14.1. 110 und am 10.2. >380 Schlafplatz, Elsteraue Döllnitz/SK (TAUCHNITZ & TISCHLER), 10.2. 110 abends, Kiesgrube Rattmannsdorf (HÖHNE), 19.2. 120 Saale bei Bernburg (RÖßLER), 30.3. 102 Kiessee Ditfurt/QLB (HERRMANN), 1.4. 54 ziehen, Kiessee Wegeleben (WADEWITZ), 16.4. 260 Kollenbey/MQ (UFER), 18.4. 13 Bode bei Quedlinburg (GEORGE). Herbst: 19.9. 210 Tagebau Mücheln/MQ (RYSSEL), 6.10. 42 ziehen, Kiessee Wegeleben (WADEWITZ), 11.10. 140 Schlafplatz, Neolith-Teich (BOUDA, KÜHNEL & RÖßLER), 2.11. 45 ziehen, Halberstädter See/HBS (WADEWITZ), 9.11. 300 Schlafplatz, Garbe/SDL (BRUSTER), 18.11. 190 und am 29.12. 140 Planena Halle (TAUCHNITZ). Außerdem: 20.5.-15.6. ständig 1 im Flußlauf der Bode fischend, bei Ditfurt (SCHWEIGERT).

#### Zwergscharbe *Phalacrocorax pygmeus* \*

Erstnachweis für Sachsen-Anhalt! Wenigstens vom 7.10. bis 26.10. ein Ind., das in einer schwarzen Gesellschaft aus Kormoranen und vielen Bläßhühnern nicht leicht zu entdecken war. Meist saß sie ruhig und niedrig in den im Wasser versinkenden Gebüsch im Tagebau-Restloch Königsau/ASL (NIELITZ, WADEWITZ, WEIHE u.v.a.). Auch in anderen Teilen Deutschlands trat die Art in diesem Jahr vereinzelt auf und sorgte unter den Beobachtern für Aufsehen. Über die Herkunft kann bislang nur spekuliert werden. Die nächsten regelmäßigen Brutplätze liegen in kleiner Zahl in der Slowakischen Republik und in Ungarn.

#### Rohrdommel *Botaurus stellaris*

Brutzeit. LK SDL: 10.5. je 1 Lütowsee Vehlgest, Stremel SE Havelberg, Schollener See & Havel E Schollene (FRIEDRICHS & TRAPP), 24.5. 1 Garbe und am 29.5. 1 Wörlwasser (BRUSTER); LK ASL: 30.3. 1 ruft, Wilsleber See (BÖHM), 12.5. 1 Tagebaurestl. Königsau (NIELITZ), 16.5. 1

Seen bei Löderburg, aber Brutplatz Hakeborn nicht besetzt (HERRMANN); LK KÖT: 7.1.+19.1.+8.5.+29.5.+4.8.+14.12. bis 2 Löbitzsee (BOUDA & TODTE), 9.1.+6.2.+7.2.+ ab März öfter einzelne Ind. und dann vom 25.9.-31.12. ständig bis 5 Neolith-Teich (BOUDA, TODTE, H. & R. ROCHLITZER), 8.4. 1 Teiche Mennewitz und am 29.7. 1 Priesdorf (TODTE); LK BTF: 8.4. 1 Schlauch (BEHRENDT); LK SK/HAL: 21.5. 1 Halle-Bruckdorf (TAUCHNITZ). TISCHLER vermutet nach dem Ausbleiben im zuvor jährlich besetzten Schilfgebiet Döllnitz, daß dort der Nutria *Myocastor coypus* möglicherweise bedeutenden Einfluß ausübt. 30.9. 1 beringt, Beiderseer Teiche (HOEBEL); LK ML: 17.2.-1.5. bis 3 und vom 14.10.-16.12. bis 2, Salziger See (STENZEL), 14.12. 2 Tausendteich Röblingen (L. MÜLLER); LK MQ: mind. 1 Rufer mit Brutverdacht, Kiesgruben Wallendorf (BOTHUR, M. SCHULZE & ZSCHÄPE), an mind. 2 Stellen Brutverdacht Tagebau Mücheln (M. SCHULZE, SCHWARZ & UFER); LK WSF: 25.5. 1 Nordfeld Hohenmölsen (FRITSCH). Außerdem im Winter (je 1): 7.1. Salzteich (BOUDA), 14.1. Ostermark Köthen (RÖBLER) und Fließgraben N Wörlitz/AZE (PATZAK), 16.12. Tagebau Merseburg-Ost (M. SCHULZE), 26.12. Kiesgrube Rattmannsdorf (UFER), 31.12. Kiessee Wegeleben (WADEWITZ).

#### Zwergdommel *Ixobrychus minutus*

Die Art ist nach Jahren vielleicht wieder auf dem Vormarsch. Man sollte auf sie achten! 1.6.-18.6. rufende M an 3 verschiedenen Teichen bei Osternienburg/KÖT, am 16.7. dort 1 W mit 2 noch nicht flüggen juv. (BOUDA & TODTE), Seen bei Löderburg 9.-17.6. bis zu 2 M und 2 W und ebenda am 19.7. BP mit 2 juv. (HAHN, HERRMANN, J. MÜLLER u.v.a.), 13.6. 1 ruft, Wilsleber See (NIELTZ), 15.6. 1 ruft, Teiche Melzig/WB (SCHÖNFELD), 3.7. 1 ruft, Schwarzkopfteich Magdeburg (BRIESEMEISTER), 8.8. 1 M aufgescheucht bei Schköna/WB (NOACK), 22.8. 1 M Neolith-Teich (ROCHLITZER).

#### Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*

Am 15.8. 7 ad. fliegen nach NNW über dem Zoo Halle (G. HÖHNE). Am 19.10. Äcker bei Delitz a.B./MQ 19 überfliegend (UFER). Beide Beobachtungen sind ungewöhnlich für unser Gebiet und fallen aus dem allgemeinen Rahmen. Es besteht der Verdacht, daß die Vögel aus der Gefangenschaft entflohen sind. Im Zoo Halle brüten seit Jahren bis zu 2 Paare frei (T.SPRETKE mdl.)

#### Rallenreiher *Ardeola ralloides* \*

Auf der Suche nach der Zwergdommel entdeckte KRAMER am 22.6. 1 Rallenreiher an den Seen bei Löderburg.

#### Kuhreiher *Bubulcus ibis* \*

28.6.-5.7. 1 bei Reddeber/WR (WEIHE), 12.-19.8. 2 unberingte, wohl juv., bei kleiner Rinderherde im Großen Bruch bei Neuwegersleben/BÖ (LEISTE, SCHNEIDER, TEULECKE u.v.a.).

#### Silberreiher *Egretta alba*

Die Beobachtungen werden immer zahlreicher. An einem Ort wurden in diesem Jahr bis zu 11 Ind. gleichzeitig festgestellt. In der Reihe sind öfter Mehrfachbeobachtungen von identischen Ind. anzunehmen. Wenn nicht anders genannt je 1 Ind. **Erstes Halbjahr:** 11.2.+24.2.+17.5. bis 3 Bleddiner Rib/WB (NOACK), 14.-18.2. 8 Helmestausee (KNOPF, LYHS u.a.), 18.2. 3 Alte Elbe Bösewig/WB (LOHMANN), 1 Fleischerwerder/WB (REHN & SEIFERT) und 2 Kiesgruben Wallendorf (ZSCHÄPE), 25.2. Kollenbeyer Holz (SIEBENHÜNER), 2.3. Fischteiche Vockerode/AZE (TODTE), 3.3. Elbe Prettin/WB (KAHLE), 10.-24.3. Alte Elbe Melzig (LUBITZKI), 18.3. Tagebau Kayna-Süd (FRITSCH & HELLRIEGEL), 29.3.-21.4. bis 3 Alte Elbe Klieken/AZE (PUHLMANN, SCHEIL & SCHWARZE), 30.3. 3 Großes Bruch Aderstedt/HBS (HELLMANN), 3.4.+30.4. Tagebaurestl. Königsau (HERRMANN, NIELTZ & KÖSTER), 24.4.-13.5. und 14.6. bis 2 Alte Elbe Bösewig (KRUMMHAAR, LUBITZKI, REHN, SCHMIDT & ZUPPKE), Mitte Mai bei Wülperode/HBS (RECKLEBEN an HELLMANN), 13.6. Alte Elbe Melzig (ZUPPKE) 24.6. Alte Elbe Bösewig (PATZAK). **Zweites Halbjahr:** 4.7. Windrose Oster-

